

II- 20 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 20. MAI 1970 No. 15/7

A n f r a g e

der Abgeordneten Robert GRAF, Dr. Fiedler, Dr. Haidele
und Genossen
an den Herrn Bundeskanzler,
betreffend Reise zum SPD-Parteitag in Saarbrücken

Im ORF sagte Bundeskanzler Dr. Bruno Kreisky am 8. Mai 1970 in einem Interview über seine Reise zum Parteitag der SPD in Saarbrücken: "Natürlich wird dieser Besuch ausgenutzt werden zu Kontakten mit dem deutschen Finanzminister, mit dem deutschen Wirtschaftsminister."

Ferner konnte man in den Abendnachrichten des Hörfunks am 13. Mai 1970 hören, daß tatsächlich eine Vielzahl von Kontakten stattgefunden habe und auch ein halbstündiges Gespräch des Bundeskanzlers mit dem deutschen Wirtschaftsminister Schiller unter 4 Augen arrangiert worden sei. An dieser Reise des Bundeskanzlers nahm bekanntlich auch Finanzminister Dr. Androsch teil.

Die unterzeichneten Abgeordneten sind der Meinung, daß der Nationalrat Anspruch darauf hat, über ein Gespräch, das der Bundeskanzler in der derzeitigen politischen und wirtschaftlichen Situation in Begleitung des Finanzminister mit

führenden Politikern des Auslandes führt, informiert zu werden - gleichgültig, ob der Bundeskanzler diese Reise und den Meinungsaustausch als privat oder als offiziell betrachtet.

Die unterzeichneten Abgeordneten verweisen auf eine dringliche Anfrage der Abgeordneten Probst und Genossen betreffend eine Aussprache mit führenden Politikern der Bundesrepublik Deutschland (1133/J), in deren Debatte von den Abgeordneten Czernetz und Dr. Kleiner die Frage gestellt wurde, ob der Bundeskanzler überhaupt bei einer solchen Reise mit Widerhall in den Massenmedien als Privatmann agieren und damit dem Parlament Informationen vorenthalten könne.

Die gefertigten Abgeordneten stellen an den Herrn Bundeskanzler folgende

A n f r a g e :

- 1.) Mit welchen maßgeblichen Persönlichkeiten der Bundesrepublik Deutschland hatten Sie Gelegenheit zu Aussprachen?
- 2.) Wann fanden diese Gespräche statt?
- 3.) Wer nahm an diesen Gesprächen von österreichischer Seite teil?
- 4.) Auf wessen Initiative kamen diese Gespräche zustande?
- 5.) Was war der Inhalt dieser Gespräche und was waren die Ergebnisse?
- 6.) Ist beabsichtigt, Gespräche dieser Art und auf dieser Ebene fortzusetzen?